

www.fertigbad.info



HELLWEG
BADSYSTEME

Ein starker Partner für das
Fertigbad



Neubau

Sanierung

Erweiterungsbau

schlüsselfertige Bauleistung

Hellweg Badsysteme

Ein starker Partner für das Fertigbad

Das Fertigbad – die Alternative

Inhaltsverzeichnis

Die Produktpalette

Fertigbäder für den Neubau

HBS Kompakt – Kompakte Bäder aus Beton

- ◆ Allgemeine Beschreibung
- ◆ Darstellung Details
- ◆ Ausführungsbeispiele
- ◆ Musterausschreibung
- ◆ Referenzen

HBS Kompakt S - Kompakte Bäder aus Leichtbeton

- ◆ Allgemeine Beschreibung

Fertigbäder für den Erweiterungsbau

HBS Modul – Selbsttragende Einheiten

- ◆ Allgemeine Beschreibung
- ◆ Ausführungsbeispiele
- ◆ Musterausschreibung
- ◆ Referenzen

Fertigbäder für die Sanierung

HBS Fixfoam – Elementierte Bäder

- ◆ Allgemeine Beschreibung
- ◆ Detailbeschreibung
- ◆ Ausführungsbeispiele
- ◆ Musterausschreibung
- ◆ Referenzen



Fertigbäder und schlüsselfertige Bauleistung

HBS Sanitec

- ◆ Allgemeine Beschreibung
- ◆ Referenzen

Inhaltsverzeichnis

Das Unternehmen

Unser Standort in Deutschland

Unsere Produktion in Prag

Produktionsablauf

Impressum

Vertriebsbüros



Hellweg Badsysteme

Ein starker Partner für das Fertigbad

***Wenn Sie nicht über die
Zukunft nachdenken,
können Sie auch keine haben.***

(John Galsworthy, engl. Erzähler, 1867 - 1933)

Bäder sind unsere Passion - und das seit über 30 Jahren. Nicht umsonst gelten wir heute als einer der führenden Anbieter im Bereich Fertigbäder.

Unsere Erfahrung, das Know-how unserer Mitarbeiter und unsere ausgeklügelten Technologien haben uns zu Spezialisten in diesem besonderen Segment gemacht.

Und damit das so bleibt, werden wir unseren Kunden auch in Zukunft nur das Beste bieten:

Fertigbäder,

die sich durch Qualität, Funktionalität und ein faires Preis-/Leistungsverhältnis auszeichnen.

Außerdem eine Baubegleitung, die konstruktiv mit Planern und Architekten zusammenarbeitet und so feste Termine und reibungslose Bauabläufe garantiert.

„**Just in time**“ ist bei uns Programm.

Und weil wir meinen „Anspruch schafft Vorsprung“, entwickeln wir mit Blick auf die wechselnden Anforderungen des Marktes stetig neue Strategien und Lösungen für unsere Branche.

Damit wir auch morgen Ihr starker Partner im Fertigbadbereich sind.



Das Fertigbad – die Alternative

Ein Bad nach der herkömmlichen Methode zu fertigen bedeutet, zehn verschiedene Gewerke am Bau zu koordinieren. Das kann zu Qualitätsschwankungen, Zeitverlust und einer unsicheren Kostenstruktur führen.

Fertigbäder einzubauen empfiehlt sich deshalb überall dort, wo typengleiche Bäder in größeren Stückzahlen bei kurzen Bauzeiten gefordert werden:



Im Pflegebereich

(Krankenhäuser, Altenpflege, betreutes Wohnen, Seniorenheime, Kur- und Rehakliniken)



Im Hotelbereich

(Von Low Budget bis zum Luxushotel)



Im Wohnungsbau

(Wohnanlagen, Studentenwohnheime, Behindertenwohnheime, Bürohäuser, Verwaltungsgebäude)
Egal welche Anforderungen Sie an ein Fertigbad stellen - praktisch modern oder gehoben exklusiv - wir entwerfen nach Ihren Vorgaben und übernehmen die Klärung technischer Details mit den Fachplanern vor Ort.



Die Vorteile des Fertigbades auf einen Blick:

Gewährleistung aus einer Hand

Alle 10 Gewerke innerhalb des Fertigbades liegen in einer Hand. Nur ein Partner für alle Fragen.

Hoher Qualitätsstandard

Die serienmäßige industrielle Vorfertigung garantiert einen hohen Qualitätsstandard.

Bauzeitverkürzung

Parallel zur Ausführung der örtlichen Rohbauarbeiten beginnt im Werk die Produktion der Bäder. Durchschnittlich können so 20% der kompletten Bauzeit eingespart werden.

Kosteneinsparung

Die Koordination und Betreuung der Baderstellung liegt auch vor Ort ganz in unseren Händen. Auf diese Weise entlasten wir den örtlichen Bauleiter.

Planungsvereinfachung

Das Team der Hellweg Badsysteme ist ein kompetenter Partner in Sachen Fertigbad. Wir übernehmen für Sie die Planung, die Ausführungszeichnungen, die Klärung technischer Details und beraten Sie bei der Auswahl der Materialien.

Festpreisgarantie

Unsere Preise sind Festpreise. Das Produkt wird in seinem Leistungsumfang vor Beginn der Serienfertigung festgeschrieben und ist Ihnen für die Bauzeit garantiert.

Termingarantie

Termine sind unser Geschäft. Wir garantieren die zeitnahe Lieferung parallel zum jeweiligen Baufortschritt.



Die Produktpalette

Je nachdem, ob ein Fertigbad in einen Neubau eingebaut werden soll, ob es Bestandteil einer Sanierungsmaßnahme ist oder ob an einen bestehenden Wohntrakt Sanitärräume angegliedert werden - für jedes Objekt gibt es andere Anforderungen. Darum haben wir bei Hellweg Badsysteme unterschiedliche Lösungen entwickelt.



Für Neubau:

HBS - KOMPAKT

Beton, Leichtbeton

HBS - KOMPAKT S

Leichtbeton

HBS - SANITEC

Schlüsselfertige
Komplettleistung



Für Erweiterung:

HBS - MODUL

Fertigbäder als tra-
gende Einheiten



Für Sanierung:

HBS - FIXFOAM

Fertigbäder aus
Montageplatten

Fertigbäder für den Neubau

Kompakte Bäder aus Beton

HBS Kompakt

Allgemeine Beschreibung



Unsere kompakten Fertigbäder aus Beton sind für alle Neubauten empfehlenswert, in denen typengleiche Bäder in größerer Stückzahl benötigt werden. Mittels einer speziell gefertigten Stahl-

schalung werden Wand-, Decken- und Bodenelemente betoniert und dann zusammengefügt. Noch im Werk werden die Bäder verfliest, verfugt und mit Objekten ausgestattet. Schlüsselfertig werden sie dann auf die Baustelle geliefert. Je nach Größe und Ausführungsart wiegen unsere Betonbäder zwischen 3 - 6 Tonnen.

Detailbeschreibung

◆ Boden

Die Bodenplatten der kompakten Fertigbäder werden aus wasserundurchlässigem Beton wannenartig gefertigt. Bei niveaugleichen Duschbereichen wird ein ca. 4 cm starkes Gefälle eingearbeitet. Wir verwenden integrierte Kunststoff- oder Edelstahlbodenabläufe mit einer Wasserverschlusshöhe von 50 mm.

Betonfertigbäder aus unserem Haus sind wasserdicht. Dafür sorgt unser 3-Punkte-Sicherheitssystem:

- ◆ **wasserundurchlässiger Beton**
- ◆ **eine umlaufende Aufkantung**
- ◆ **ein zusätzliches Dichtungssystem**

Für den Oberbelag können verschiedene Materialien gewählt werden (z.B. Fliesen, Naturstein etc.).



◆ **Wand/Decke**

Wände und Decken des Beton-Fertigbades werden in stehenden Stahlschalungen aus Beton gefertigt, dann mit der Bodenplatte zusammengefügt und zusätzlich mit Dichtbändern und Flüssigfolien abgedichtet. Die sichtbaren, schalungsglatten Außenwandflächen werden zusätzlich gespachtelt und sind ohne weitere Behandlung tapezierfähig.

◆ **Ausstattung**

Die Wahl der Ausstattung überlassen wir unseren Kunden. Sie können aus allen Varianten und Produkten des Marktes frei wählen. Auf Wunsch machen wir Ihnen gerne einen Vorschlag zur Ausstattung und bieten vielfältige Alternativen und Varianten.

◆ **Montage**



Alle unsere Bäder werden witterungsgeschützt per LKW zur Baustelle geliefert.

Genau terminiert werden die Bäder nach abgestimmten Positions- und Etagenplänen sowie nach Baufortschritt bereitgestellt.



Mit Hilfe eines Baustellen- oder Autokrans werden die Bäder an ihren Bestimmungsort gesetzt.

Selbst die Montage in einen schon fertiggestellten Rohbau ist durch ein seitliches Einschleusen der Bäder ohne Probleme möglich.

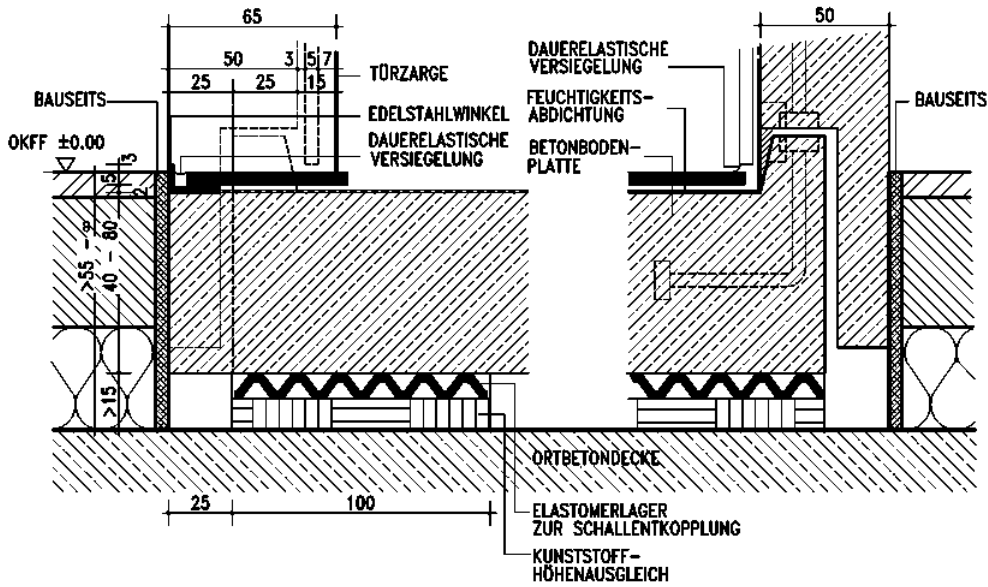


Je nach Art der Montage können täglich bis zu 40 Bäder versetzt werden.

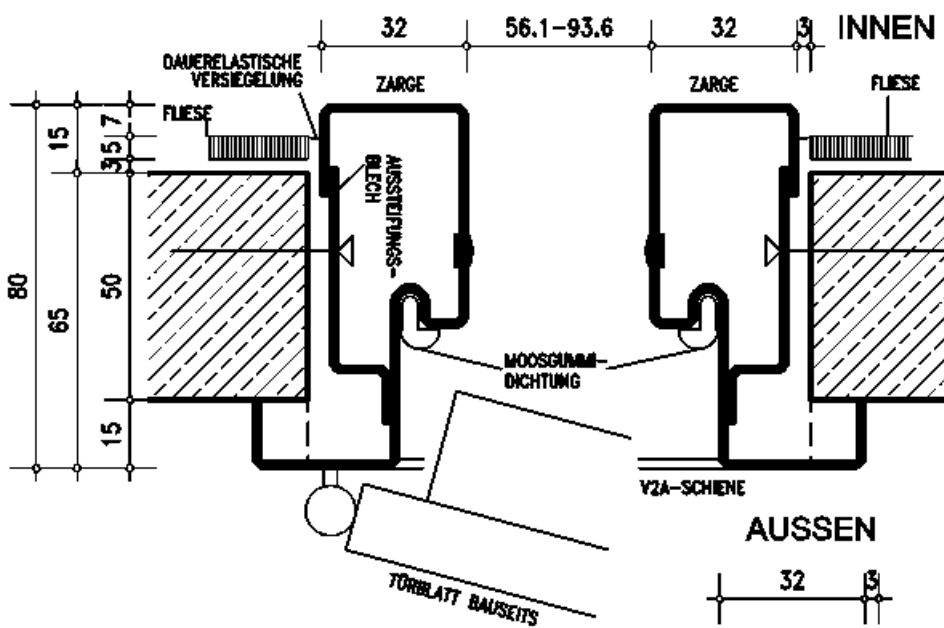
Details

HBS Kompakt

Fußpunkt



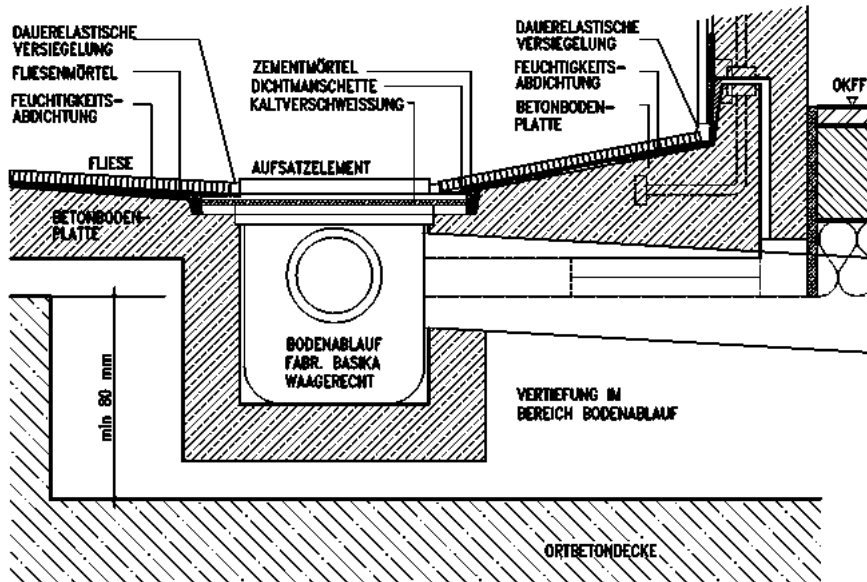
Türzarge



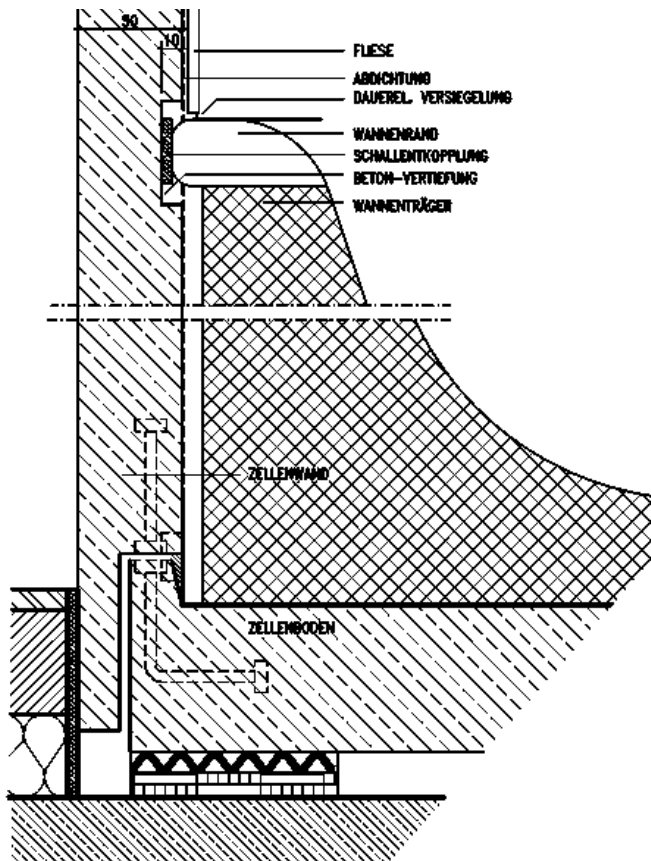
Details

HBS Kompakt

Bodenablauf



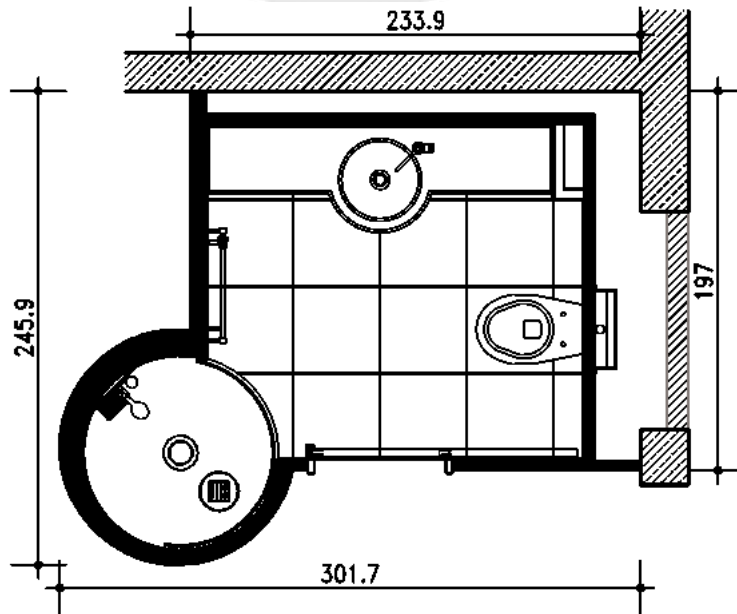
Wannenanschluss



Ausführungsbeispiele

HBS Kompakt

Hotel



Airport Hotel - 4 Sterne

Baujahr 2003



Bei diesem Projekt wurde auf engstem Raum edles Ambiente verwirklicht. Die Besonderheit dieses Bades ist die integrierte Runddusche mit einer Ganzglas-Rundduschschiebeanlage. Für den

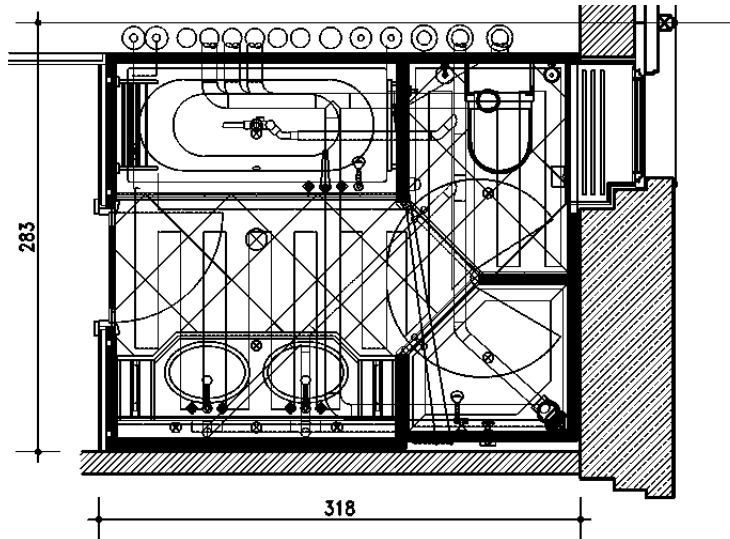
Duschbereich wurde feingliedriges Glasmosaik verwendet. Beleuchtet wird dieses Bad neben den beiden Spiegelleuchten am Waschtisch mit einem sogenannten Sternenhimmel.



Ausführungsbeispiele

HBS Kompakt

Hotel



Ski-Hotel Schweiz - 5+ Sterne

Baujahr 2003



Diese hochwertigen Natursteinbäder wurden in einem Schweizer Ski-Hotel in St. Moritz realisiert. Hier dominiert der aus der örtlichen Umgebung stammende Naturstein als Wandbelag, für die Massivduschtasse und die Oberflächen von

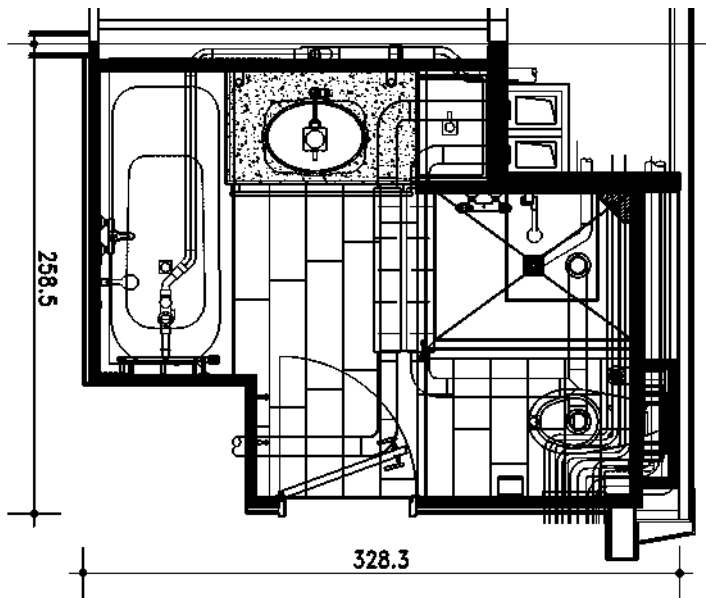
Waschtisch und Wanne. Besonders auch hier die Art der Montage: Die Bäder wurden in das bestehende 100-jährige Gebäude per Kran eingelassen und seitlich per Luftkissen zum endgültigen Bestimmungsort versetzt.



Ausführungsbeispiele

HBS Kompakt

Hotel



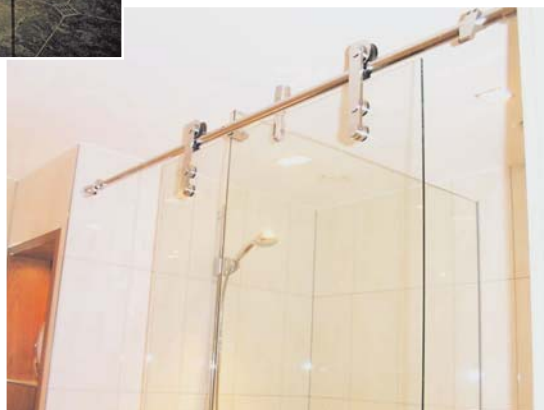
Stadthotel Köln - 5 Sterne

Baujahr 2003



In diesem 5-Sterne-Hotel in der City von Köln wurde auf kleinstem Raum eine besonders transparente Lösung gefunden. Die Abtrennung von Dusche und WC erfolgt wechselseitig durch eine rahmenlose Sicherheitsglasscheibe auf einem neu entwickelten Rollmechanismus. Besonderes Ambiente wird

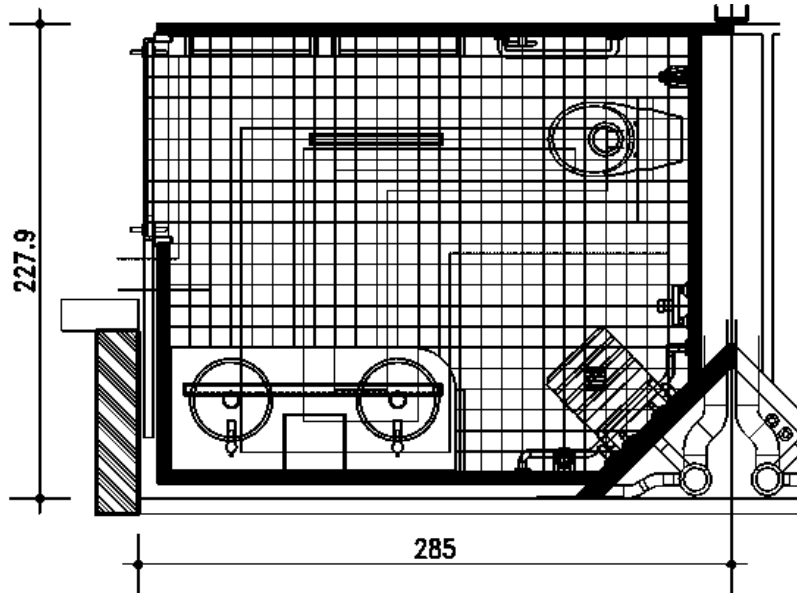
durch die Materialkomposition aus Fliesen- und Natursteinbelägen erzielt. Spiegel- und Ablageflächen schaffen optische Größe.



Ausführungsbeispiele

HBS Kompakt

Pflege



Pflegeheim Schweiz

Baujahr 2001



Bei dieser Ausführung eines Pflegeheims in der Schweiz wurde großzügige Funktionalität mit einer aufwendigen Waschtischanlage gekoppelt. Hier wurden Kunststeinmaterialien ver-

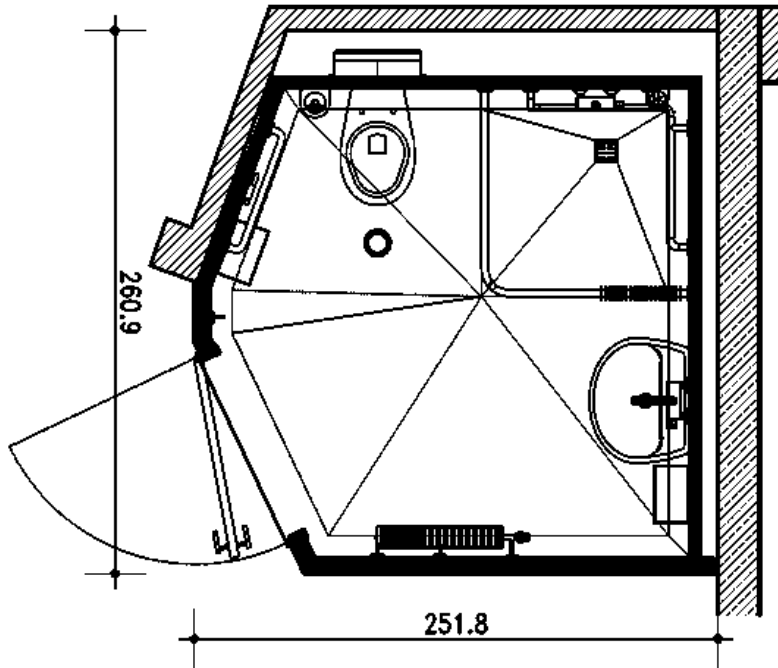
wendet, die besonders in der Materialeigenschaft unempfindlich sind und eine angenehme Oberflächentemperatur vermitteln.



Ausführungsbeispiele

HBS Kompakt

Pflege



Pflegeheim

Baujahr 2001



Bei diesem Beispiel zeigt sich die individuelle Bandbreite der Fertigbäder. Um den planerischen

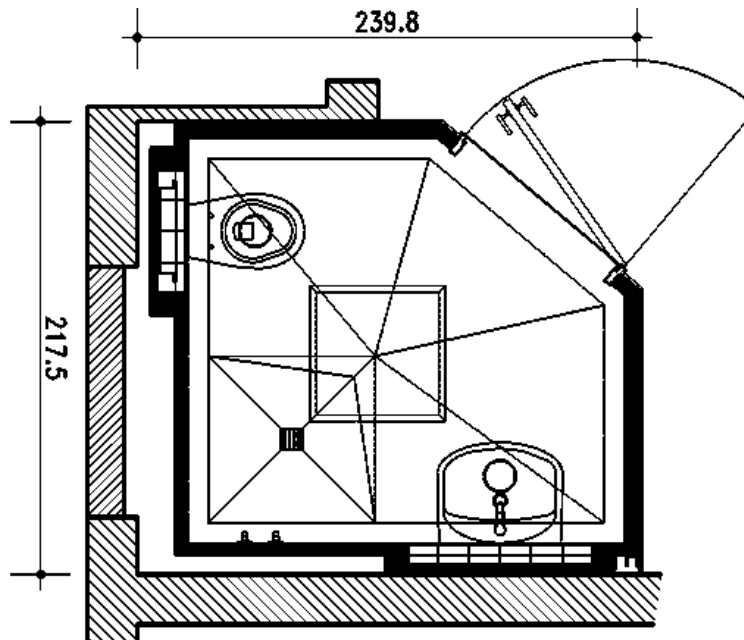


Vorgaben gerecht zu werden, wurde hier der Raum durch Schrägen und Abwinkelungen optimal ausgenutzt.

Ausführungsbeispiele

HBS Kompakt

Pflege



Pflegeheim

Baujahr 2001



Auch auf kleinem Raum sind alle geometrischen Varianten ausführbar. Ein umlaufender Hohlkehlssockel wurde exakt

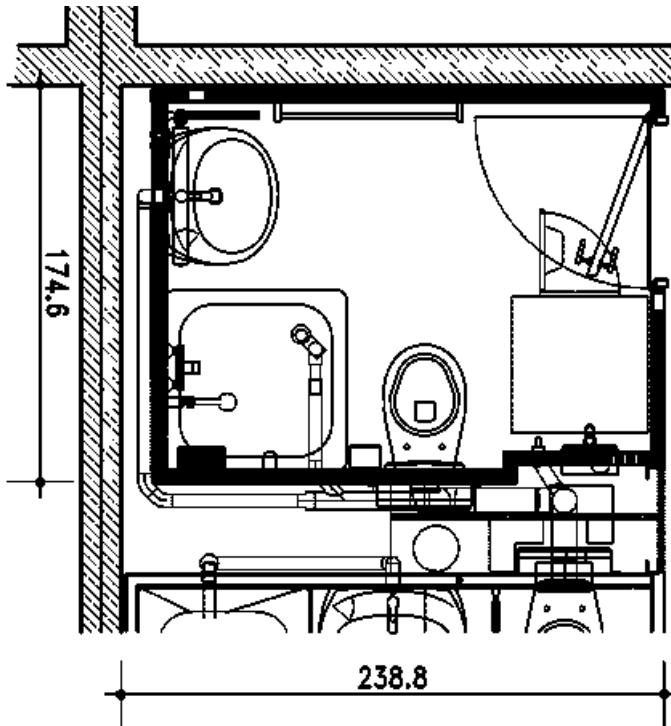
auf die anliegenden Bodenfliesen abgestimmt. Wie immer sind Ausstattung und Farbe frei wählbar.



Ausführungsbeispiele

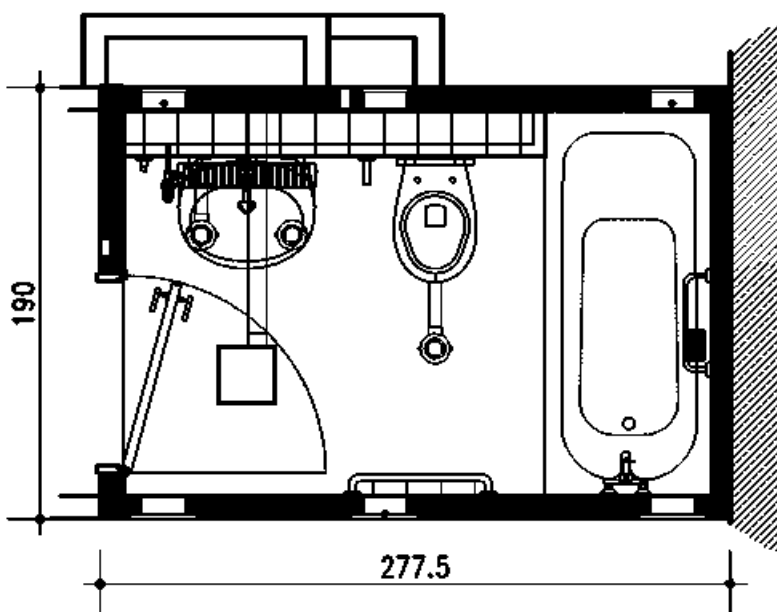
HBS Kompakt

Wohnen



Wohnungsbau

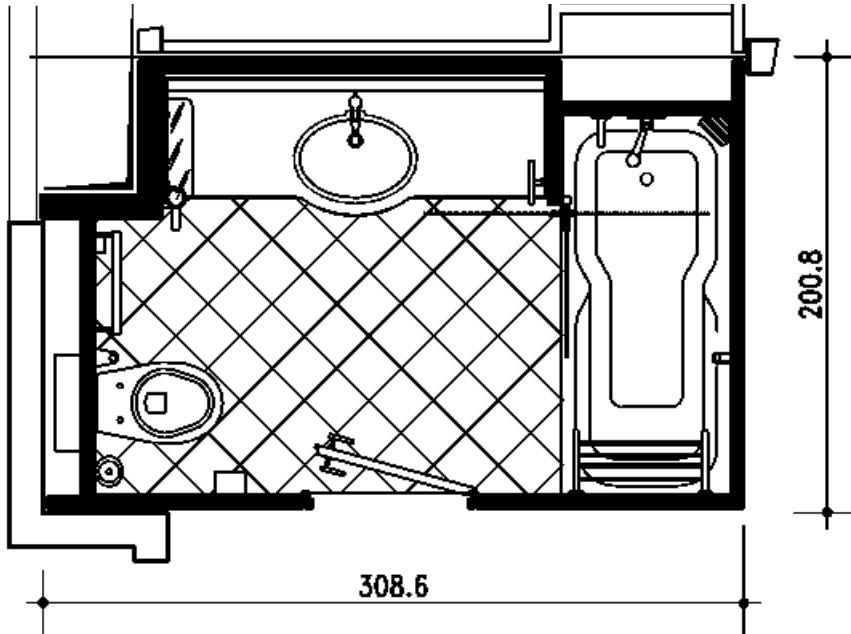
Baujahr 2001



Ausführungsbeispiele

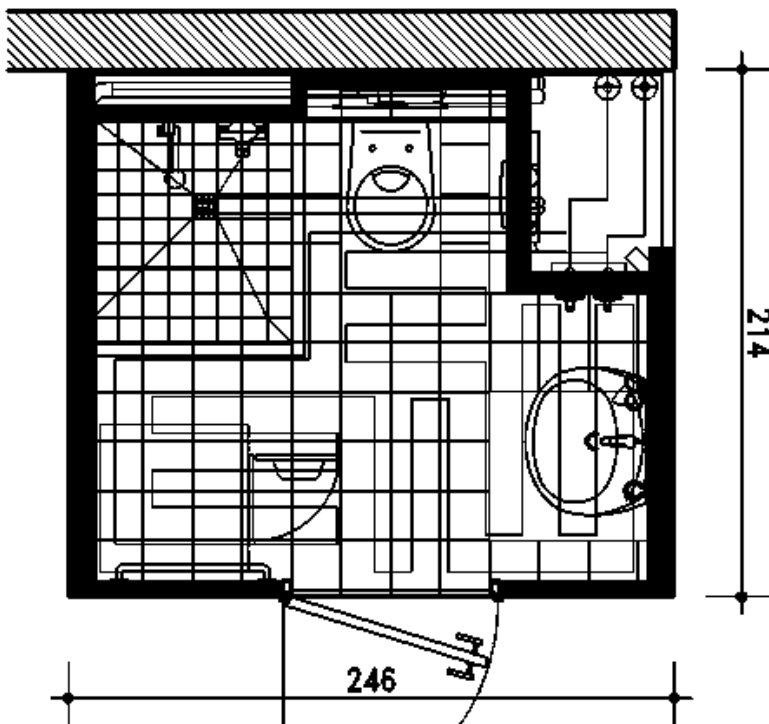
HBS Kompakt

Wohnen



Wohnungsbau

Baujahr 2001



Musterausschreibung -

Kompakte Fertigbäder aus Beton

Vorbemerkungen für alle Leistungen

Allgemeine Vergabe- und Auftragsbedingungen:

1. Folgende Bedingungen sowie sämtliche Vorbemerkungen werden im Auftragsfalle Bestandteil des Vertrages. Besondere Bedingungen des Bieters bzw. Auftragnehmers werden nicht anerkannt.
2. Grundlage der Vergabe ist die VOB in ihrer neuesten Fassung, soweit keine anderen Festlegungen schriftlich vereinbart werden.
3. Alle Angebote und Muster sind für den Bauherren unverbindlich und kostenlos.
4. Vor Abschluss des Vertrages hat sich der Auftragnehmer über die örtlichen Verhältnisse zu informieren. Schäden und Kosten, die durch Unterlassung dieses Punktes entstehen, gehen voll zu Lasten des Auftragnehmers.
5. Bedenken gegen die vorgegebenen Ausführungen sind vor Inangriffnahme der Arbeiten dem Bauherren schriftlich mitzuteilen.
6. Alle Angebotspreise sind Festpreise bis zum Ende der Bauzeit.
7. Gegen die vereinbarte Vergütung übernimmt der Unternehmer alle Lieferungen und Leistungen, die zur vollständigen Herstellung des von ihm vertraglich übernommen Werkes erforderlich sind.
8. Der Vertrag umfasst auch alle Änderungen, die sich während der Bauzeit ergeben. Über die Vergütung einigen sich die Vertragspartner vor Durchführung der Arbeiten.
9. Alle Kosten zur Absicherung der Handwerker sowie für die Baustelleneinrichtung und Energiestellung trägt der Unternehmer. Hiermit sind alle erforderlichen Leistungen gemeint, die nicht in einzelnen Positionen erfasst sind.
10. Die vereinbarten Einheitspreise gelten auch dann, wenn die Massen um mehr als 10 % von der Vorgabe abweichen.



11. Tagelohnarbeiten werden nur vergütet, wenn diese vorher schriftlich vereinbart werden.
12. Im Falle eines Verzuges ist der Bauherr berechtigt, nach Gewährung einer Nachfrist die Mehraufwendungen, die durch Inanspruchnahme einer anderen Firma entstehen, vom Auftragnehmer zurückzuverlangen. Der Bauherr hat das Recht auf Schadensersatz, wenn der Unternehmer seine Leistungen nicht fachgerecht erbringt.
13. Eine Abnahme der Leistungen erfolgt nicht stillschweigend sondern bedarf der Schriftform.
14. Rechnungen und Akonto-Anforderungen ohne Massenaufmaße werden nicht bearbeitet bzw. weitergeleitet. Sie sind jeweils in 3-facher Ausfertigung einzureichen und auf die Bauherrschaft auszustellen. Bei jeder Akonto-Zahlung wird 10 % der Rechnungssumme als zinslose Sicherheitsleistung einbehalten.
15. Der Bauherr schließt eine Bauwesenversicherung ab. Die anteiligen Kosten hat der Auftragnehmer zu tragen. Sie werden von der Schlussrechnung abgezogen.
16. Alle weiteren Absprachen bedürfen der Schriftform.
17. Alle notwendigen Angaben für die erforderlichen Bauvorleistungen sind in Eigenverantwortung festzulegen. Der Bauherr ist umgehend zu informieren.
18. Gerichtsstand ist der Wohnort des Bauherrn. Vor Inanspruchnahme eines Gerichtes versuchen die Vertragspartner eine gütliche Einigung, ggf. durch Inanspruchnahme eines neutralen Vermittlers.
19. Mit der Unterschrift unter dieses Angebot sowie der Abgabe erkennt der Bieter die vorgenannten Bedingungen ausnahmslos an.



Ergänzungen zu den Allgemeinen Vergabe- und Auftragsbedingungen:

1. Die Anwendung der jeweils gültigen DIN-Normen wird hiermit verbindlich vereinbart, falls in den jeweiligen Positionen nichts anderes vermerkt wird. Die Angabe einer DIN in den Positionen hebt diese nicht ausdrücklich hervor, sondern dient lediglich als Hilfsmittel zum Auffinden bestimmter Normen.
2. Alle notwendigen Angaben für die erforderlichen Bauvorleistungen sind in Eigenverantwortung durch den AN festzulegen. Die Bauleitung ist umgehend darüber zu informieren.
3. Der AN hat die Durchführung seiner Leistungen mit allen am Bau beteiligten Firmen und dem Bauleiter so abzustimmen, dass ein reibungsloser Ablauf der Arbeiten gewährleistet ist.
4. Der AN ist verpflichtet, an den regelmäßigen Baustabsitzungen teilzunehmen oder einen autorisierten Vertreter zu entsenden. Freistellungen von dieser Verpflichtung können nur im Einzelfall durch die Bauleitung ausgesprochen werden.
5. Anzubieten sind die im Leistungsverzeichnis vorgegebenen Fabrikate. Alternativen können zugelassen werden, wenn der Bieter mit Abgabe seines Angebotes mindestens die Gleichwertigkeit seiner angebotenen Produkte nachweist.
6. Es werden nur Bieter zugelassen, die eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 vorweisen können.
7. Nebenangebote können zugelassen werden, wenn die darin gewählte Ausführungsart den gleichen Anforderungen genügt wie die im Hauptangebot ausgeschriebene. Diese Nebenangebote können jedoch nur gewertet werden, wenn die Abgabe des Hauptangebotes vollständig und ordnungsgemäß erfolgt.
8. Alle am Bau beteiligten Firmen werden aufgefordert, den durch ihre Arbeiten anfallenden Schutt regelmäßig und rechtzeitig zu entfernen und abzufahren. Verantwortlich für die regelmäßige Baureinigung ist jedoch der Bauhauptunternehmer (Rohbauunternehmer), dem auch die Abrechnung evtl. anfallender Kosten direkt mit den jeweiligen Firmen obliegt. Diese Verpflichtung ist bis zur vollständigen Abnahme der beauftragten Rohbauleistungen



gültig. Für die Baustellenreinigungen erfolgen keine besonderen Vergütungen. Kommt der AN seinen Verpflichtungen zur regelmäßigen Baureinigung nicht nach, ist die Bauleitung berechtigt, Fremdfirmen mit den notwendigen Arbeiten zu beauftragen. Die entstehenden Kosten werden anteilig zum Auftragsvolumen der zur Zeit tätigen Firmen ermittelt und in dieser Höhe von den Rechnungen einbehalten.

9. Alle notwendigen Maßnahmen zur Baustelleneinrichtung sind in die Einheitspreise einzurechnen. Die Baustelleneinrichtung ist mit den anderen am Bau beteiligten Firmen und der Bauleitung abzustimmen, besonders mit dem Bauhauptunternehmer (Rohbaufirma).
10. Je Geschoss und Bauteil ist ein Meterriss vorhanden. Alle für die Durchführung der Arbeiten weiter erforderlichen Meterrisse sind in Eigenverantwortung anzufertigen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht.
11. Zahlungen werden nach Vorlage der Rechnungen, einschließlich der dazugehörenden prüfbaren Massenermittlungen und Abrechnungszeichnungen, im Rahmen der getroffenen Vereinbarungen vorgenommen. Für die Dauer der Gewährleistungsfrist wird eine Sicherheitsleistung in Höhe von 5 % der Abrechnungssumme vereinbart, die durch eine Bürgschaft abgelöst werden kann.
12. Die Gewährleistung beträgt gemäß BGB fünf Jahre nach erfolgter Abnahme der Bauleistungen. Die vorstehenden Bedingungen werden mit der folgenden Unterschrift anerkannt. Sollten ggf. Ergänzungen oder Änderungen gewünscht werden, sind diese in einem gesonderten Papier dem Angebot beizulegen (z.B. Anschreiben). Ohne rechtsgültige Unterschrift, und damit grundsätzliche Anerkennung der vorstehenden Bedingungen kann das Angebot nicht gewertet werden. Auch eine verspätete Abgabe der Unterschrift würde als Wettbewerbsverzerrung bewertet.

Ort:

Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift und Stempel des Unternehmers:
(Bei Bietergemeinschaften von allen beteiligten Firmen)



Leistungsverzeichnis für die Lieferung und Montage von Fertigbädern aus Beton

Es gelten für die Ausführung:

DIN 18331	Beton- und Stahlbetonarbeiten
DIN 18355	Zimmertüren-Stahlzargen
DIN 18352	Fliesen- und Plattenarbeiten
DIN 18363	Maler- und Lackierarbeiten
DIN 18379	Lüftungstechnische Anlagen
DIN 18380	Heizungsanlagen
DIN 18381	Wasser- und Abwasserinstallationsanlagen innerhalb von Gebäuden
DIN 18382	Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden
DIN 18540	Dauerelastische Fugenabdichtungen

Allgemein

Fertigbäder aus Beton in monolithischer, kranfertiger Bauweise

Angebotenes Fabrikat:

Hellweg Badsysteme

Am Hoppenhof 32

33104 Paderborn

Tel. +49 (0) 52 51 54 076 - 0

Fax +49 (0) 52 51 54 076 - 50

Die festgelegten Ausstattungsgegenstände sind, soweit nicht anders erwähnt, bindend.

Falls von dem vorgesehenen Fabrikat abgewichen wird, hat der Bieter auf gesonderter Anlage das von ihm angebotene Fabrikat zu beschreiben.

Aus der Beschreibung muss die Fertigbadkonstruktion und die angebotene Ausstattung ersichtlich sein.

Die Anlagen und Hinweise der nachstehenden Vorschriften sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Bietet die Firma andere gleichwertige Fabrikate an als in der Ausschreibung festgelegt, so ist



sie verpflichtet, schriftlich den Nachweis über die Gleichwertigkeit bei der Abgabe des Angebotes beizufügen. Sollten keine Gleichwertigkeitsnachweise beigefügt sein, wird davon ausgegangen, dass die ausgeschriebenen Fabrikate und Typen zur Ausführung kommen.

Die nachstehende Leistungsbeschreibung beschreibt ein kompaktes, kranfertiges Fertigbad in Betonbauweise mit Decke, Wänden und Fußboden als geschlossene Raumeinheit. Die kompakten, kranfertigen Fertigbäder sind werkseitig komplett auszustatten (Wand- und Bodenbelag, Sanitärausstattung, Heizung, Lüftung und Elektro) und zur Baustelle zu liefern.

Das Abladen und die Montage des Fertigbads erfolgt bauseitig durch die Rohbaufirma. Die Montage erfolgt mit dem Baustellenkran direkt bei der Anlieferung der Bäder vom Tieflader aus. Bei der 1. Lieferung ist eine kostenlose Montageeinweisung durchzuführen.

Technische Vorbemerkung

1. Fachbauleitung

Der Fachbauleiter des Auftragnehmers ist der Bauleitung spätestens 14 Tage nach Auftragserteilung schriftlich zu benennen.

2. Termine

Der Auftragnehmer hat 2 Wochen nach Auftragserteilung seine Ausführungszeichnungen (Produktionspläne) 5-fach zur Prüfung und Freigabe (Musterbad) vorzulegen. 4 Wochen nach Freigabe der Ausführungszeichnungen ist ein Musterbad zur Besichtigung und Ausführungsgenehmigung im Herstellerwerk bereitzustellen. 4 Wochen nach Freigabe des Musterbades hat der Auftragnehmer die erste Lieferung bereitzustellen. Die Lieferung und Montage hat nach Abstimmung mit der Bauleitung entsprechend dem Baufortschritt zu erfolgen.

3. Musterbad

Die Herstellung eines Musterbades ist im Angebotspreis zu berücksichtigen. Das Bad ist komplett auszustatten und zur Besichtigung und Abnahme im Herstellerwerk des Bieters vorzuhalten. Nach mängelfreier Abnahme wird der spätere Einbau des Musterbades im Gebäude gestattet.



4. Lieferung und Montage

Die Fertigbäder sind während der Rohbauphase entsprechend dem Baufortschritt zu liefern. Eine Zwischenlagerung von ca. 3 Einheiten in unmittelbarer Nähe des Baukörpers ist möglich. Die Montage erfolgt durch die Rohbaufirma mit dem Baustellenkran. Es ist Aufgabe des Auftragnehmers, sich mit der Bauleitung über die jeweils notwendige Stückzahl und den genauen Termin abzustimmen, so dass ein reibungsloser Ablauf auf der Baustelle gewährleistet ist. In den Fertigbadpreis ist die Lieferung frei Baustelle einzukalkulieren. Eine eventuell notwendig werdende Baustelleneinrichtung ist nicht als gesonderte Leistung erfasst. Sie ist deshalb in den Fertigbadpreis mit einzurechnen.

5. Angebotspreis

Der Angebotspreis beinhaltet die komplette Planung der Fertigbäder, technische Abstimmung, Herstellung und Lieferung frei Baustelle. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht den preiswertesten Bieter zu beauftragen! Des Weiteren erhält nur der Bieter den Zuschlag, der eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 vorweisen kann.

6. Abnahme

Vor der Abnahme hat der Auftragnehmer seine Leistungen auf Vollständigkeit und Mängelfreiheit zu überprüfen und gegebenenfalls Rest- und Nebenarbeiten umgehend durchzuführen. Es findet eine förmliche Abnahme statt. Diese ist frühzeitig zu beantragen.

7. Gewährleistung

Die Gewährleistung beträgt 5 Jahre (BGB) nach erfolgter Abnahme.

8. Zeichnungen

Eine Grundriss- und Schnittzeichnung des Fertigbades ist diesem Leistungsverzeichnis beigelegt.

9. Preise

Alle Einheitspreise bzw. Pauschalpreise sind Festpreise und gelten für die gesamte Dauer der Bauzeit.

10. Bestimmungen

Es sind die einschlägigen technischen und baupolizeilichen Bestimmungen sowie die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten, ebenso der vorbeugende Brandschutz.



Die nachfolgende Leistungsbeschreibung erfolgt getrennt nach:

- A. Fertigbadkörper (Wand, Boden, Decke)
- B. Schalldämmung
- C. Abdichtung
- D. Zargenkonstruktion
(Stahlzarge, Türabschlussschiene, Bautür)
- E. Entlüftung
- F. Wand und Bodenbeläge
- G. Sanitärinstallation und Einrichtungsgegenstände
- H. Elektroinstallation und Einrichtungsgegenstände
- I. Baubeginn und Liefertermin
- J. Tagelohnarbeiten
- K. Angebotspreis

A. Fertigbadkörper

Allgemein

Insgesamt kommen
..... Stück
kompakte Fertigbäder aus Beton zur Ausführung.

Im Preis ist zu berücksichtigen, dass folgende
..... Typen
in R/L Ausführung herzustellen sind:

Außenmaß Typ ca.

Außenmaß Typ ca.

.....

Die lichte Raumhöhe beträgt ca. m

Die sichtbaren Außenwände des Bades werden raumhoch
geführt.

Die Abmessungen sind der beigefügten Zeichnung zu
entnehmen. Das Gewicht des kompakten Fertigbades
einschließlich aller Ausstattungsgegenstände beträgt
ca. kg.

Sollte die Gewichtsangabe fehlen, so führt dies zum
Ausschluss.



Wände

Die Wände der Fertigbäder sind in 5 cm starkem, stahlbewehrtem Beton herzustellen und müssen die Forderungen für nichtbelastete Innenwände erfüllen.

Der Schachtbereich ist in F90-Qualität mit einer min. 10 cm starken Normalbetonwand raumhoch auszuführen.

ALTERNATIV

Der Schachtbereich hat keine brandschutztechnischen Anforderungen.

Die Fugen zwischen den Fertigbädern und den Rohbauwänden und -decken werden bauseitig geschlossen. Eine zusätzliche Ummantelung bzw. Verkleidung der sichtbaren Wandflächen ist nicht erforderlich.

Die Badaußenseiten zum Hotelzimmer sind in glatter Stahlschalung zu betonieren, so dass sie nach Feinspachtelung durch den Maler direkt tapeziert werden können.

Die Konstruktion der Wände muss eine nachträgliche Montage von Haltegriffen und sonstigen Ausstattungsgegenständen zulassen. Außerdem sind im Schachtbereich - zur Befestigung der Vertikalinstallation je Fertigbad - zwei Halfenschienen in der Breite des Schachtes einzubetonieren. Diese sind mit einer Styroporfüllung gegen Eindringen von Betonschlemme zu schützen. Das Entfernen der Schutzfüllung wird je nach Bedarf vom örtlichen Installateur durchgeführt.



Boden

Die Böden der Fertigbäder sind als wasserundurchlässige Wanne auszubilden, wobei der Boden mit einer umlaufenden, ca. 20 mm hohen Aufkantung ausgebildet sein muss.

Es ist ein Kunststoff-Bodenablauf DN 50 mit 50 mm Wasserverschlusshöhe und Prüfzeichen in die wasserundurchlässige Bodenkonstruktion einzubetonieren. Zusätzlich ist er mit einem Dünnsfoliensystem abzudichten. Der Übergang zwischen Wand- und Bodenelementen sowie

den Fügestellen im Wandbereich ist zusätzlich mit einem Dichtband zu überbrücken und einzudichten.

Fußbodenaufbau

Elastomerlager	=	10 mm
Höhenausgleich	= mm
Bodenkonstruktion	=	60 mm
Fußbodenbelag	=	7 mm
Türschiene	=	3 mm
.....		
Gesamthöhe	= mm

Decke

Die Decken der Fertigbäder sind in stahlbewehrtem Beton herzustellen. Sie müssen durch Medientrassen oder dergleichen belastet werden können.

Es wird von Seiten des Rohbauunternehmers dafür Sorge getragen, dass während der Baumaßnahme keine schweren Punktlasten auf die Fertigbäder kommen und keine späteren Lasten über die Fertigbäder abgetragen werden.

Es wird dafür Sorge getragen, dass die erforderliche Last- und Schallentkopplung des Fertigbades voll gewährleistet bleibt.

Die Baddecke und die nicht gefliesten Wandflächen sind zu spachteln, mit Glasfaserstrukturapete zu bekleben und zweimal mit Dispersionsfarbe zu streichen, Farbe nach Wahl des AG.



B. Schalldämmung

Die Fertigbäder sind auf Elastomerlager aufzusetzen, damit Trittschallübertragungen vermieden werden.

Die Elastomerlager sind in der erforderlichen Anzahl vom Fertigbadhersteller mitzuliefern.

Die Wanddurchführungen der Bewässerungsrohre sind verdrehungsgesichert und schallgeschützt zu montieren und dauerelastisch abzuspritzen.

Alle Rohrleitungen sind mit schallgeschützten Rohrhalterungen nach DIN 4109 zu befestigen.

Das Fertigbad ist zu allen konstruktiven Gebäudewänden hin getrennt aufzustellen.

Die Anschlüsse der Fertigbadwände zu den bauseitigen Wänden sind mit einer Trennfuge auszuführen und mit Mineralfasermatten ausreichend gegen Berührungen zu schützen.

Die horizontale Trennfuge oberhalb des Fertigbades wird bauseitig mit einer Dämmung gegen Berührungen mit dem Baukörper geschützt und gegebenenfalls mit einer PE-Folie gegen eindringende Betonschlämme gesichert.

Das Schließen der sich an zwei senkrechten und zwei lotrechten Berührungslinien zu den Rohbauwänden bzw. Decken ergebenden Fugen ist eine bauseitige Leistung.

C. Abdichtung

Es ist sicherzustellen, dass die Böden der Fertigbäder als wasserundurchlässige Wanne ausgebildet sind und umlaufend über eine ca. 20 mm hohe Aufkantung verfügen.

Zusätzlich sind die wasserundurchlässigen Bodenwannen der Fertigbäder mit einer Dünnschicht sowie der entsprechenden Grundierung nach Herstellerangaben abzudichten. Umlaufende Fugen zwischen Boden und Wand sowie die vertikalen Fugen im Duschbereich sind im Zuge der Grundierung und des Dichtanstriches zusätzlich mit einem Dichtband zu überbrücken.

Fabrikat des Dichtsystems:

.....

(Bietereintragung)

Alle Eckfugen zwischen Wand- und Wandbelag, Wand- und Bodenbelag, Wand- und Deckenanschluss sind mit dauerelastischem Material auf Silikonbasis abzudichten, Farbe nach Wahl des AG.

D. Zargenkonstruktion

Es ist eine sendsimier-verzinkte Stahlumfassungszarge mit einem Zargendurchgangsmaß von x cm einzubauen, die während der Bauzeit vom Auftragnehmer mit einer massiven Tür mit gleichschließendem PZ-Schloss sicher zu verriegeln ist.



Die Bautüren sind nach erfolgter Abnahme bauseits auszubauen und zur Abholung gebündelt bereitzustellen. Die Abholung sowie der Rücktransport ins Werk des AN als gesammelter Transport ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Fabrikat der Zarge:

.....

(Bietereintragung)

Die Grundierung und der Zargenanstrich sowie die Lieferung und Montage des endgültigen Türblattes sowie der entsprechenden Türgummis erfolgen bauseitig.

Türabschlussschiene

Als Abschluss und Schwelle ist im Türbereich eine Schiene aus V2A-Edelstahl in die Bodenkonstruktion des Fertigbades einzuarbeiten.

Die Schiene ist so einzusetzen, dass diese um 3 mm höher liegt als der Bodenbelag.

E. Entlüftung

Für den bauseitigen Anschluss an die Abluftkanäle wird ein Kunststoff-Tellerventil DN100, Fab. Westerflex, Typ A2-RT, Farbe weiß, eingebaut.

Im Bereich der abgehängten Decke ist die Lüftungsleitung mit einem Schalldämpfer, L=1000mm, Dämmungsstärke d=25 mm, bis in den Schachtbereich zu führen.

ALTERNATIV

Für den bauseitigen Anschluss an die Abluftkanäle wird ein Einzelraumlüfter, Fab. LIG, Modell Optimar 60 (oder gleichwertig), bestehend aus:

Edelstahl-Lüfterkasten, Absperplatte, Gehäusedeckel, Gebläseeinsatz einschl. Einschaltverzögerung und Nachlauf eingebaut.

Durch einen Unterschnitt am endgültigen Türblatt ist die notwendige Zuluft gewährleistet.



OPTIONAL

Für die Ver- und Entsorgung eines bauseitigen Fan-Coil-Gerätes sind folgende Leitungen auf der Baddecke zu verlegen. Sie enden zum Einen an der Türseite, zum Anderen anschlussfähig im Schacht.

2x Heizleitung

2x Kühlleitung

1x Tropfwasserleitung mit Rückführung auf den Spülkasten

Alle Leitungen sind fachgerecht zu isolieren und zu montieren.

F. Wand- und Bodenbeläge

Für Fliesen-, Dichtungs-, Verfugungs- und Klebearbeiten sind die Herstellervorschriften zu beachten.

Es dürfen nur Klebemittel verwendet werden, deren Bindemittel wasserunlöslich, temperatur- und alterungsbeständig sind und die keine Lösungsmittel oder auswandernde Weichmacher enthalten.

Verfugungen sind bündig und fluchtgerecht herzustellen. Sie müssen gegen Reinigungs- und Desinfektionsmittel beständig sein.

Sämtliche Fliesenwechsel zwischen Wänden und Wänden sowie Wänden und Boden sind dauerelastisch nach DIN zu verfugen. Farbton nach Wahl der Bauherrschaft.

Wandfliesen (Geflieste Höhe raumhoch)

Material: Keramische Steingutfliesen
Größe: 200 x 250 mm
Fabrikat:
Serie:
Farbe: weiß matt / weiß glänzend
Fuge: weiß oder silbergrau

Angebotenes Fabrikat der Wandverfliesung:

.....

(Bietereintragung)



OPTIONAL

Auf einer Höhe von ca. 1.60 m wird ein umlaufender Fries eingearbeitet

Friesfliese

Material: Keramische Steinzeugfliesen
Größe: 10 x 10 mm
Fabrikat:
Serie:
Farbe: grau bzw. nach Abstimmung mit der Bauherrschaft
Fuge: weiß oder silbergrau

Angebotenes Fabrikat der Friesfliesen:

.....
(Bietereintragung)

Bodenfliesen

Material: Keramische Steinzeugfliesen
Größe: 200 x 200 mm
Fabrikat:
Serie:
Farbe:
Fuge: zementgrau

Angebotenes Fabrikat der Bodenverfliesung:

.....
(Bietereintragung)

G. Sanitärinstallationen und Einrichtungsgegenstände

Falls keine Gleichwertigkeit erwähnt ist, sind ausschließlich die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Fabrikate und Typen anzubieten.

Alle Installations- und Einrichtungsgegenstände sind auf das Fliesenraster abzustimmen.

Alle Armaturen gem. DIN 4109, Geräuschkategorie I.



Die Armaturen, Objekte und Apparate sind in erstklassiger Ware zu liefern und mit allen Neben- und Befestigungsmaterialien zu montieren. Die Wandanschlüsse der Einrichtungsgegenstände sind mit erprobtem, dauerelastischem Fugenmaterial fachgerecht abzudichten.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Ausführung der Rohrleitungen

Warmwasser: Kunststoff-Rohr-im-Rohr-System, Fabrikat Rehau oder gleichwertig
 Zirkulation: Kunststoff-Rohr-im-Rohr-System, Fabrikat Rehau oder gleichwertig
 Kaltwasser: Kunststoff-Rohr-im-Rohr-System, Fabrikat Rehau oder gleichwertig
 Heizung: Sanco-Kupferrohr, hartgelötet, Armaflexisolierung oder gleichwertig
 Abwasser: Kunststoffrohr, Fabrikat Geberit HDPE oder gleichwertig

OPTIONAL

Fancoil: Heiz-/Kühlmittelleitung Stahlrohr schwarz, gestrichen
Tropfwasser: Kupfer

Die Rohrquerschnitte werden vom Fachingenieur angegeben.

ALTERNATIVE

Alle Rohrdurchführungen im F90-Schachtbereich nach DIN 4109.

Die Befestigung der Rohrleitungen hat mit schalldämmenden Rohrschellen nach DIN zu erfolgen.

Das Fertigbad ist komplett horizontal zu verrohren und nach DIN zu isolieren.

Alle Rohrleitungen sind bis in den Installationsschacht zu führen und auf Dichtigkeit zu prüfen. Die Dichtigkeitsprüfung ist zu protokollieren und dem AG bei Lieferung zu übergeben.

Die Lieferung und Montage der vertikalen Versorgungsleitungen sowie deren Verknüpfung mit den Fertigbädern erfolgt bauseitig.



Nachfolgende Leistungen werden bauseitig durchgeführt:

- ◆ Das Spülen, Desinfizieren und Entlüften der Rohrleitungen
- ◆ Einjustieren der Massenströme für Sanitär, Heizung und Lüftung.
- ◆ Notwendige Einstellungen bei Armaturen mit Heißwassersperre und Durchflussmengenbegrenzung.

Die Fertigbäder sind mit folgenden Einrichtungsgegenständen auszustatten:

Waschtisanlage, bestehend aus:

1 Waschtischplatte aus Granit,

Material

Abmessungen ca.

vordere Schürze

Scheuerleisten

Einschließlich Ausschnitt für beschriebenen Porzellan - Einbauwaschtisch und Kosmetiktuchspender

1 Porzellan-Einbau-Waschtisch

weiß zum Einbau in vorgenannte Waschtischplatte

1 Universalventil

mit Sieb und Stopfen, Ventilunterteil aus Messing

2 mess.verchr. Eckventile

1/2", mit Schubrosette

1 mess.verchr. Röhrengeruchsverschluss

mit Abgangsrohr und Rosette

1 mess. verchr. Einhandbatterie

mit Zugstangenablaufgarnitur, Heißwassersperre und Eigensicherung gegen rückfließendes Wasser



1 Kristallglasspiegel mit Glasrückenschutz

Größe ca. x mm, alle Kanten fein geschliffen,
fliesenbündig eingearbeitet

1 Einbau-Kosmetiktuchspender

für Einbau in vorbeschriebene Waschtischplatte

2 Mantelhaken

WC - Anlage, bestehend aus:

1 WC-Ablageplatte aus Granit

Material

Abmessungen ca.

1 Porzellan-Wandtiefspül-WC, Farbe weiß

1 WC-Anschlussgarnitur

1 WC-Sitz mit Deckel, Metallscharnieren, Farbe weiß

1 Unterputz-Spülkasten

9 Liter Inhalt, voreingestellt auf 6 Liter, schwitzwasser-
isoliert

1 Abdeckplatte

für vorgenannten Spülkasten, Betätigung von vorne, Farbe
weiß

1 Papierrollenhalter

1 Reserve-Papierrollenhalter

1 WC-Bürstengarnitur

Badewannenanlage, bestehend aus:

1 emaillierte Stahl-Einbauwanne

Farbe weiß, Größe xcm, mit Anti-Slip-System

1 Hartschaum-Wannenträger

für vorgenannte Badewanne

**1 mess.verchr. AP-Einhand-Wannenfüll- und
Brausebatterie**

1 mess.verchr. Wannenab- und Überlaufgarnitur
mit Excentergarnitur

1 mess.verchr. Brausestange, l = mm



- 1 **Kunststoff-Handbrause**
regulierbar, Farbe chrom
- 1 **Kunststoff-Brauseschlauch**
Farbe chrom, Länge 1.500 mm
- 1 **mess.verchr. Badetuchhalter I = mm**
- 1 **mess. verchr. Eckseifenkorb**
- 1 **ESG-Duschabtrennung**
als Pendeltür auf Wannенrand, ca. 600 x 1500mm, einseitig an der Wand gehalten, mit unterem Wasserabtropfprofil

und/oder

Brauseanlage, bestehend aus:

- 1 **bodenbündig gefliester Duschbereich**
- 1 **Kunststoff-Bodenablauf**
DN50, mit Edelstahlrost 10/10, 50mm
Wasserverschlusshöhe
- 1 **mess. verchr. AP-Einhebel-Brausebatterie**
mit Heißwassersperre und Eigensicherung gegen rückfließendes Wasser
- 1 **verchr. Kunststoff-Handbrause**
- 1 **Kunststoff – Brauseschlauch**
mit Metalleffekt, 1.500 mm
- 1 **Brausevorhangstange**
Winkelform, l= x mm mit Rosettenbefestigung und Vorhangringen jedoch ohne Behang, einschl. Deckenstütze l= mm
- 1 **Handtuchhalter I = 600 mm**
- 1 **mess. verchr. Eckseifenkorb**
Schenkellänge 125 x 125 mm

Heizungsanlage, bestehend aus:

- 1 profilierten Stahl-Plattenheizkörper Farbe weiß, Größe 300 x 600 cm, Typ11, einschl. Befestigung sowie Luft- und Blindstopfen
- 1 vern. TH-Ventilunterteil DN 15



- 1 Thermostatkopf, Behördenmodell, Farbe weiß, Typ K
- 1 vern. absperrb. Rücklaufverschraubung
- 2 weiße Kunststoff-Rosetten DN 15

Sonstiges

- 2 Unterputz-Absperrventile aus Rotguss zum Absperrn, Regulieren und Voreinstellen, verchr. mit geschl. Oberteil und Steckschlüsseinsatz

H. Elektro

Es darf nur neues Material verwendet werden, welches das VDE-Zeichen trägt.

Alle notwendigen Kleinmaterialien und Nebenarbeiten sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Der Potentialausgleich muss nach der VDE erfolgen, wobei die Potentialausgleichsleitungen getrennt in die Anschlussdose zu führen sind. Der Leitungsquerschnitt muss 1 x 4 mm betragen.

Das Fabrikat der Schalter und Steckdosen wird noch vom Bauherren festgelegt und muss dem im gesamten Gebäude verwendeten Fabrikat entsprechen.



Übergabe Elektro:

In Anschlussdosen, deren genaue Lage noch bestimmt wird.

ALTERNATIV

In Anschlussdosen, mit m Kabelüberstand

In Anschlussdosen im Schacht

Zu berücksichtigen ist die Erdung aller metallischen Rohrleitungen.

Elektroinstallationen, bestehend aus

- 1 Schalterdose**
außen für bauseitigen Ein-/Ausschalter komplett verdrahtet, ohne Einsatz
- 1 Schukosteckdose**
mit Zentralplatte, ohne Klappdeckel, Farbe reinweiß, komplett verdrahtet und eingebaut
- 3 Niedervolt-Einbau-Schwenkstrahler**
Farbe weiß, mit Niedervolt-Halogen-Reflektor-Glühlampen, 50 W
- 2 Tronic-Trafos,**
105 VA, 20 – 105 W
- 1 Haloxdose ohne Trafotunnel**
- 2 Haloxdosen mit Trafotunnel**
- 1 Haarfön,**
1200 W, Fab., einschl. Wandmontage
- 1 Anschluss für Haarfön**
- 1 Potentialausgleich**
nach VDE 0100, einschl. Universaldose im Schachtbereich

Der Anschluss für Stark- und Schwachstrom erfolgt über Verteilerdosen im Schachtbereich, bzw. nach Vorgabe. Die Schnittstelle zum Anschluss für Stark- und Schwachstrom hat über Verteilerdosen zu erfolgen, deren genaue Lage mit dem Fachingenieur abzustimmen ist.

I. Baubeginn und Lieferung

Bei Lieferung ist eine Standzeit von 1 Stunde pro LKW für die bauseitige Entladung mit einzukalkulieren. Längere Standzeiten werden nach Aufwand abgerechnet.

Die Lieferung erfolgt mit voll ausgelasteten LKW. Eine ebenerdige Zwischenlagerung auf der Baustelle ist möglich.

Die Bäder sind zu reinigen. Eine vor Bezug erforderliche Endreinigung erfolgt bauseits.



Vom Bieter einzutragen:

Frühester Liefertermin für das Musterbad:

..... Wochen nach Auftragserteilung und technischer Abklärung.

Frühester Liefertermin für die ersten

..... Stück Fertigbäder:

..... Wochen

nach Abnahme und Freigabe des Musterbades.

J. Tagelohnarbeiten

Vorbemerkungen Tagelohnarbeiten:

1. Die an diesem Objekt anfallenden Tagelohnarbeiten werden zum einheitlichen Tagelohnsatz für alle Bereiche dieses Angebotes sowie für alle Einsatzorte einschl. aller Nebenkosten vereinbart.
2. Regieaufwendungen werden nicht vergütet.
3. Tagelohnarbeiten dürfen nur auf besondere schriftliche Anweisung des AG durchgeführt werden.

3 Std. Vorarbeiterstunden inkl. aller Nebenkosten

..... € netto

Diese Stunden dürfen nur bis max. zu folgendem Verhältnis abgerechnet werden:

Vorarbeiter-Std. zu son. Lohnstunden = 1 : 5

10 Std. Facharbeiterstunden inkl. aller Nebenkosten

..... € netto

5 Std. Helferstunden inkl. aller Nebenkosten

..... € netto

Nettosumme der Tagelohnarbeiten

..... € netto



K. Angebotspreis Fertigbäder

Fertigbad Typ	=	€
..... Bäder x	€ =	€
Fertigbad Typ	=	€
..... Bäder x	€ =	€
Fertigbäder	=	€
+ 16 % gesetzliche MwSt.	=	€
Bruttoangebotssumme	=	€

Ort: Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift und Stempel des Unternehmers



Referenzliste

Eine aktuelle umfangreiche Referenzliste finden Sie unter der Adresse

www.fertigbad.info - service

selektierbar nach

Objekt, Baujahr, Bauort und PLZ

Desweiteren sind in diesem Bereich Grundrisszeichnungen und Digitalfotos hinterlegt.

Kompakte Bäder aus Leichtbeton

HBS Kompakt S

Unser **Kompakt S** - System ist das Leichtgewicht unter den Betonfertigbädern. Das hat den Vorteil, dass die Bäder aufgrund ihres geringen Gewichtes auch seitlich durch Fassadenöffnungen in ein Gebäude transportiert werden können.

Die Belastung der örtlichen Decken wird mit einem Flächengewicht der Bäder von ca. 500 kg/m² auf ein Minimum reduziert.

Im Gegensatz zu unseren kompakten Bädern eignen sie sich deshalb auch für Sanierungsobjekte, bei denen nur geringe Deckenlasten zulässig sind.

Das Gesamtgewicht eines Fertigbades beträgt - einschließlich aller Ausstattungsgegenstände - je nach Ausstattung und Größe zwischen 1,5 – 2,5 Tonnen.

Materialeigenschaften:

Material: Leichtbeton mit einem mineralischen Ultraleicht-Zuschlag

Rohdichte:	ca. 1000 kg/m ³
Wandstärken:	5 - 10 cm je nach Erfordernissen
Höhe:	bis 2.90 m
Wärmeleitfähigkeit:	0,21 IR in W/mK



Fertigbäder für Erweiterungen

HBS Modul – selbsttragende Einheiten

Allgemeine Beschreibung

Wir haben unsere HBS Module für Sanierungs- bzw. Modernisierungsvorhaben entwickelt, bei denen vorhandene Flächen um ein Badezimmer oder einen zusätzlichen Raum erweitert werden sollen.

Das kann im Klinik- und Pflegebereich aber auch im Wohnungsbau der Fall sein.

HBS Modul bilden einen selbsttragenden, freistehenden oder vor die Fassade gesetzten Baukörper. Die Bäder werden komplett vorgefertigt und mit Fliesen und Objekten ausgestattet. Diese konstruktive Lösung ermöglicht ein ungestörtes Wohnen während der Baumaßnahmen.

Erst am Ende der Bauarbeiten wird die Verbindung zwischen Modul und alter Wohnfläche hergestellt. Die Ver- und Entsorgungsleitungen werden außerhalb des alten Baukörpers verlegt. Das erspart die Belästigung durch Installationsarbeiten innerhalb des Hauses.

Je nach Größe und Ausführungsart beträgt das Gewicht unserer Modulbauteile zwischen 10 – 16 Tonnen.



Detailbeschreibung

Boden

Die Bodenplatte wird in einem Guss, einschließlich einer umlaufenden Aufkantung, in wasserundurchlässigem Beton wannenartig gefertigt. Die Stärke der Bodenplatte beträgt je nach statischen Erfordernissen 10-15 cm. Bei niveaugleichen Duschbereichen wird ein ca. 4 cm starkes Gefälle mit einem Bodenablauf direkt eingearbeitet.

Wand-Decke

Die Wände und Decken des Modulbauteiles werden in stehenden Stahlschalungen aus statisch bewehrtem Beton gefertigt, dann mit der Bodenplatte zusammengefügt und zusätzlich mit Dichtbändern und Flüssigfolien abgedichtet. Die Wand- und Deckenstärken betragen ca. 12 - 16 cm.

Das oberste Bauteil erhält zusätzlich eine Dacheindichtung oder Dachkonstruktion.

Montage

Die Modulbauteile werden auf örtlich vorhandene oder vorgefertigte Fundamentierungen aufgesetzt, je nach Geschossanzahl aufeinander montiert und mit entkoppelter Spezialverankerung höhen- und fluchtgerecht justiert.

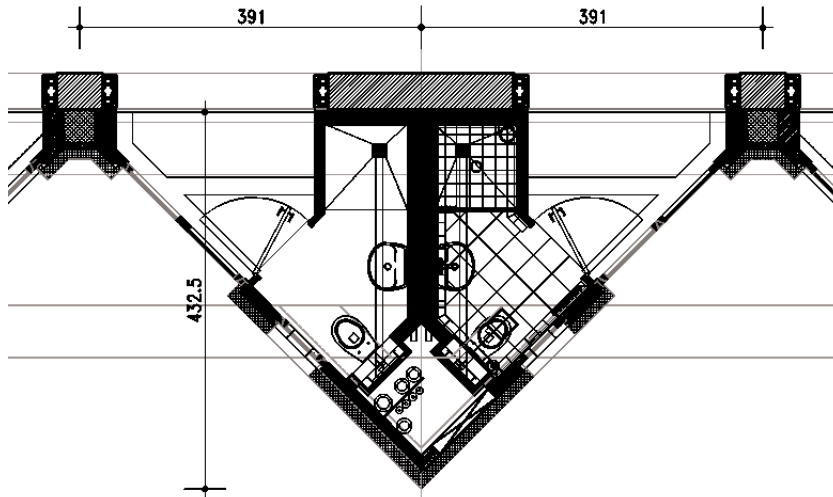
Je nach Ausführungsvariante werden die Einzelteile mit der Fassade verbunden oder freistehend arretiert.

Nach der Montage wird die Fassade in allen gewünschten Varianten angebracht.



Ausführungsbeispiele
HBS Modul

Klinik



Krankenhaus, Paderborn

Baujahr 1997

Diese Moduleinheiten wurden als spiegelbildliche Dreiecke hergestellt. Alle notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen wurden in die neuen Anbauelemente integriert. Den oberen

Abschluss bildet in diesem Fall eine begehbare Dachterrasse.

Während der gesamten Bauphase konnten die Patientenzimmer voll belegt bleiben. Der für die Anbindung notwendige Durchstich wurde in nur 4 Tagen erstellt. Somit reduzieren sich beim System HBS

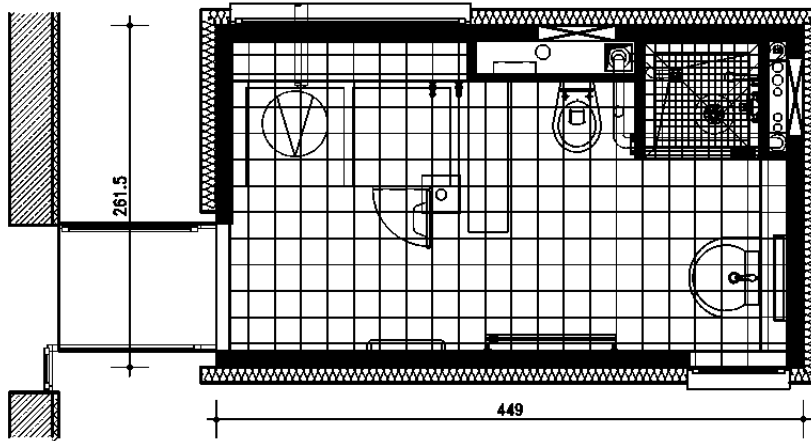


Modul die Bettenausfallzeiten auf ein Minimum.



Ausführungsbeispiele HBS Modul

Wohnungsbau



Wohnungen, Heidelberg

Baujahr 2001

Bei diesem Beispiel handelt es sich um Erweiterungen amerikanischer Offizierswohnungen. Es wurde neben einem kompletten Bad ein eigenständiger Hauswirtschaftsbereich mit

Waschmaschine und Trockner erstellt. Die somit gewonnene Wohnfläche kann so anderen Wohnzwecken zuge-

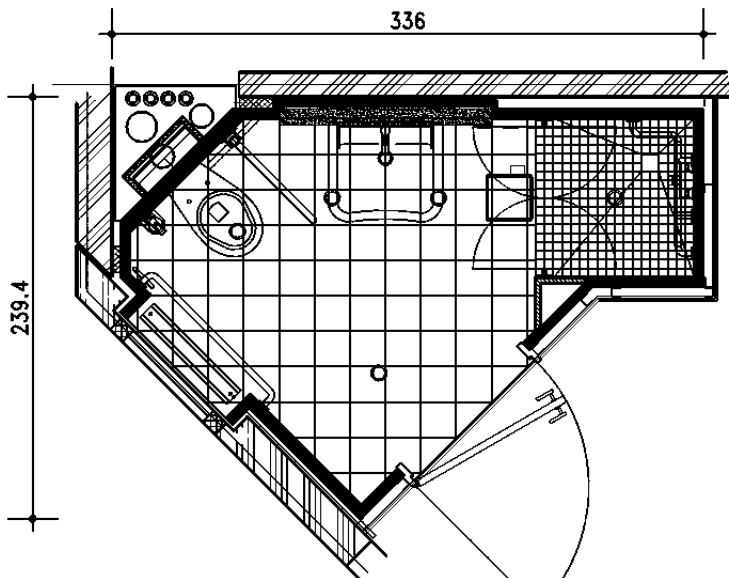


führt werden. Während der Baumaßnahme bleibt das Objekt weiter bewohnt.



Ausführungsbeispiele HBS Modul

Klinik



Krankenhaus, Wiesbaden

Baujahr 1997



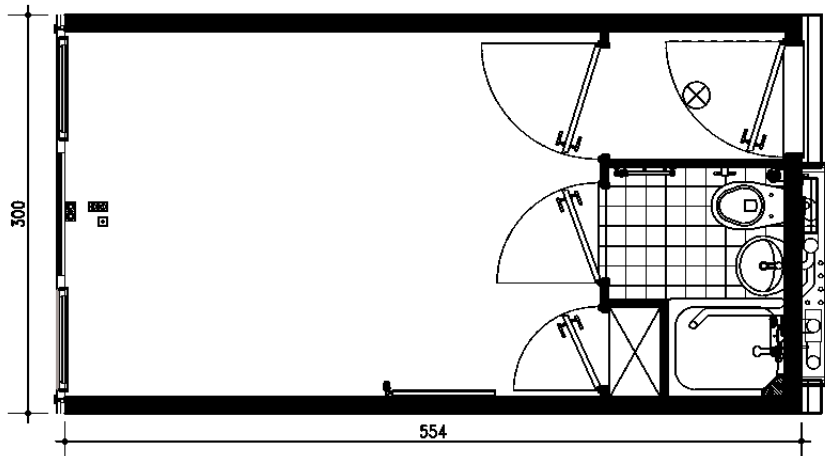
Bei dieser Ausführung wurden in ein vorgefertigtes Stahlbetonskelett die Fertigbäder nachträglich eingesetzt. Alle Ver- und Entsorgungsleitungen wurden vorinstalliert und nach

Montage der Bäder betriebsfertig angeschlossen. Auch hier wurde der normale Klinikbetrieb während der Bauphase nicht beeinträchtigt. Kein Bettenausfall oder Baubelästigung.



Ausführungsbeispiele HBS Modul

Hotel- / Klinikmodule



Hotelmodul Köln

Baujahr 2003



Hier wurde ein Hotel mit 130 Zimmern in Containerbauweise erstellt. Wände, Fassade, Bad, Ver- und Entsorgungsleitungen einschl. Einrichtung können so komplett

montiert werden. Die Verbindung der Module wird mit vorgefertigten Flurplatten realisiert. Die Montageleistung beträgt ca. 20 Einheiten / Tag.



Musterausschreibung

Informationen zu der Musterausschreibung finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.fertigbad.info unter der Rubrik Service.

Referenzliste

Eine aktuelle umfangreiche Referenzliste finden Sie unter der Adresse

www.fertigbad.info - service

selektierbar nach

Objekt, Baujahr, Bauort und PLZ

Des Weiteren sind in diesem Bereich Grundrisszeichnungen und Digitalfotos hinterlegt.



Fertigbäder für die Sanierung

HBS FIXFOAM – Elementierte Bäder

Allgemeine Beschreibung

In elementierter Ausführung eignen sich unsere Fertigbäder ideal zur Sanierung und Modernisierung in älteren Bauten. Die Wandelemente des neuen Bades werden bei uns vorgefertigt, vorgefließt und in das bestehende Gebäude eingebracht. Schnelle Montage, ein geringes Gewicht und die flexible Anpassung an örtliche Gegebenheiten sind die Vorteile der elementierten Bäder.

Elementierte Bäder aus FIXFOAM-Platten

Unsere Elementbäder aus FIXFOAM-Platten setzen wir bevorzugt dort ein, wo wir es mit unterschiedlichen Badtypen zu tun haben bzw. bei Sanierungsvorhaben mit eingeschränkten Montagemöglichkeiten.

Detailbeschreibung

Boden

Alle elementierten Bäder besitzen einen wasserundurchlässigen Spezial-Leichtbetonboden, der auf ein unbewehrtes Elastomerlager gesetzt und ausgelotet wird. Die Elementhöhe mit Elastomerlager und Bodenfliesen beträgt je nach Gefälleausbildung ca. 50-70 mm.

Bei niveaugleichen Duschbereichen verwenden wir integrierte Kunststoff- oder Edelstahlbodenabläufe.

Für den Oberbelag können verschiedene Materialien gewählt werden (z.B. Fliesen, Naturstein, Kunststoff etc.).

Decke

Die Decken der elementierten Bäder bestehen aus Schichtstoffplatten, die umlaufend auf ein Rahmenprofil auf-



gelegt werden. Die Deckenkonstruktion wird in zwei- bzw. dreigeteilten Elementen ausgebildet und bietet so eine Revisionsmöglichkeit. Es sind aber auch alle abgehängten Deckenvarianten möglich.

Wandaufbau

Die Wände bestehen aus einzelnen Montageplatten (Baustoffklasse A1), verbunden durch ein unteres und oberes Rahmenprofil. Die Wandelemente werden im Werk vorinstalliert und wenn möglich gefliest; nach der Montage wird verfügt.

Der Stärke des Wandaufbaus einschließlich der Verfliesung und der Gipskarton-Außenverkleidung beträgt ca. 85mm.

Optional ist es bei unseren FIXFOAM-Platten möglich, nach bauseitiger Spachtelung direkt das Oberflächenfinish aufzubringen.

Montage

Vor dem Einsetzen der elementierten Bäder wird der vorhandene Untergrund vorbereitet, nivelliert und wenn nötig mit Installationsbohrungen versehen. Auch die Leichtbeton-Bodenplatte wird nivelliert. Danach werden Installationsregister sowie die notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen vorinstalliert. Die Wandplatten werden gestellt und verbunden, die Decke wird eingezogen. Danach werden die Objekte montiert und die Außenverkleidung angebracht.

Pro Arbeitstag und Montagemannschaft wird ein Bad komplett erstellt.

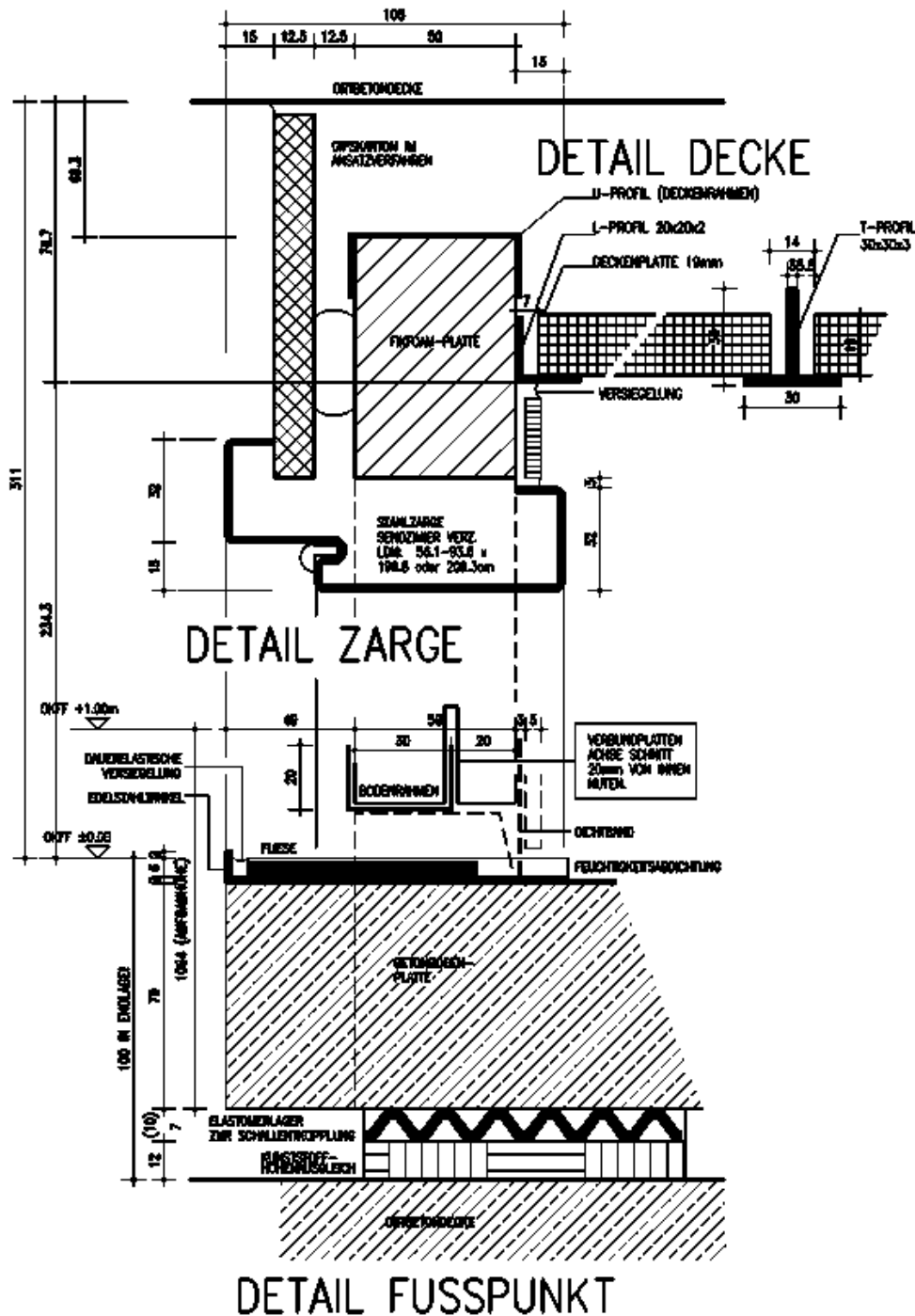
Ausstattung

Die Wahl der Ausstattung überlassen wir unseren Kunden. Sie können aus allen Varianten und Produkten des Marktes frei wählen. Auf Wunsch machen wir Ihnen gerne einen Vorschlag zur Ausstattung, bieten alternativ aber auch verschiedene Varianten an.



Details Decke /Wand /Boden

HBS FIX-FOAM – Elementierte Bäder



Musterausschreibung

Informationen zu der Musterausschreibung finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.fertigbad.info unter der Rubrik Service.

Referenzliste

Eine aktuelle umfangreiche Referenzliste finden Sie unter der Adresse

www.fertigbad.info - service

selektierbar nach

Objekt, Baujahr, Bauort und PLZ

Des Weiteren sind in diesem Bereich Grundrisszeichnungen und Digitalfotos hinterlegt.



Fertigbäder und schlüsselfertige Bauleistung

HBS Sanitec

Terminsicherheit und feste Preisvereinbarungen sind heute in der Baubranche wichtiger denn je. Beides können Sie am Ehesten erreichen, wenn Sie möglichst viele Arbeiten an einem Objekt an einen Partner übergeben. Aus diesem Grund bieten wir allen unseren Kunden, die nicht nur Bäder sondern darüber hinaus das ganze Objekt sanieren möchten, unsere Komplettleistung SANITEC an.

Damit sind Ihnen viele Vorteile sicher: Neben unserem großen Know-how im Bereich Fertigbäder wickeln wir auch alle anderen Gewerke professionell ab. Unsere Bauleiter bringen Kompetenz in allen Bereichen des Bauens mit und sind bundesweit einsetzbar. Für den Bauherren bedeutet die schlüsselfertige Sanierung Planungssicherheit durch die Vereinbarung fester Termine und Preise.

Referenzliste

Eine aktuelle umfangreiche Referenzliste finden Sie unter der Adresse

www.fertigbad.info - service

selektierbar nach

Objekt, Baujahr, Bauort und PLZ

Des Weiteren sind in diesem Bereich Grundrisszeichnungen und Digitalfotos hinterlegt.



Das Unternehmen

Unsere Zentrale in Paderborn (Deutschland)

Hier laufen die Fäden zusammen.

Durch unser spezialisiertes Know-how und die hohe Qualität unserer Produkte haben wir uns ein Renommée über die Grenzen hinaus erworben. Heute vertreiben wir europaweit Fertigbäder in allen Ausführungen – von einfach bis luxuriös.

Schaltstelle der Hellweg Badsysteme ist unsere Zentrale in Paderborn. Hier laufen alle Fäden zusammen. Eine hoch qualifizierte und flexible Mannschaft steuert und begleitet von hier aus sämtliche Bauvorhaben. In enger Zusammenarbeit mit der Produktion in Prag werden Projekte aller Größenordnungen realisiert.



Verwaltungsgebäude in Paderborn

Schlanke Strukturen und eine konsequente Unternehmensorganisation werden unsere Marktpräsenz auch künftig sichern und dafür sorgen, dass wir auch in den nächsten Jahren im Bereich der Fertigbäder weiter in der ersten Liga spielen.



Unsere Produktion in Prag (Tschechien)

Fertigung nach strengen Qualitätsmaßstäben

Getreu unserer Maxime "Gute Produkte zu einem fairen Preis" haben wir bereits früh die Weichen in unserer strategischen Unternehmensausrichtung neu gestellt.

Seit vielen Jahren produzieren wir hochwertige Fertigbäder in Prag. Moderne Technologien und qualifizierte Mitarbeiter schaffen dort optimale Produktionsbedingungen und garantieren Bäder von erstklassiger Qualität.



Produktionsstandort in Prag

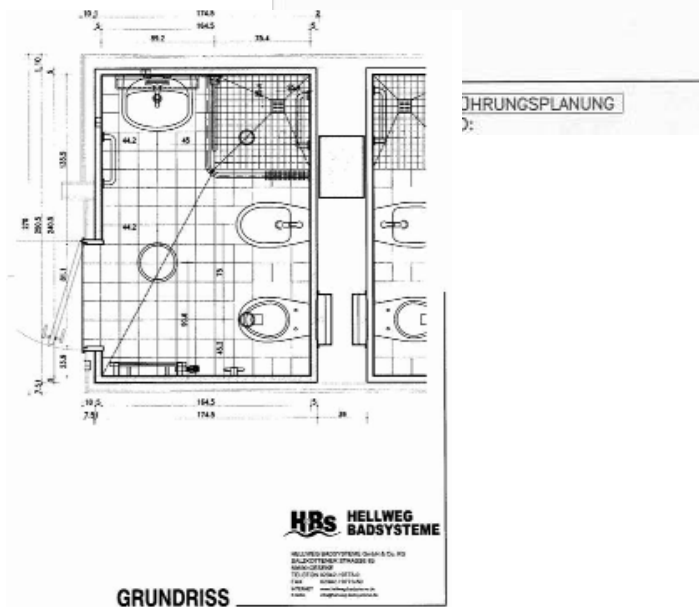
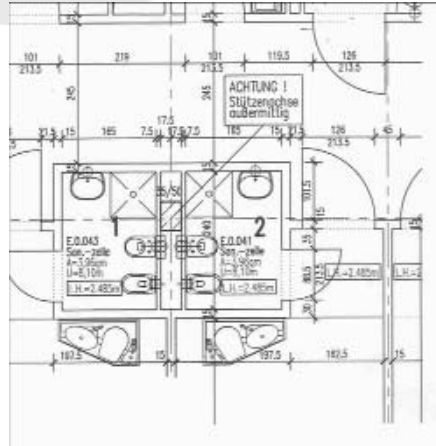
Selbstverständlich ist unser Produktionsstandort in der tschechischen Hauptstadt nach dem Qualitätsmanagementsystem ISO EN 9001 zertifiziert.



Der Produktionsablauf

In acht Schritten zum Fertigbad

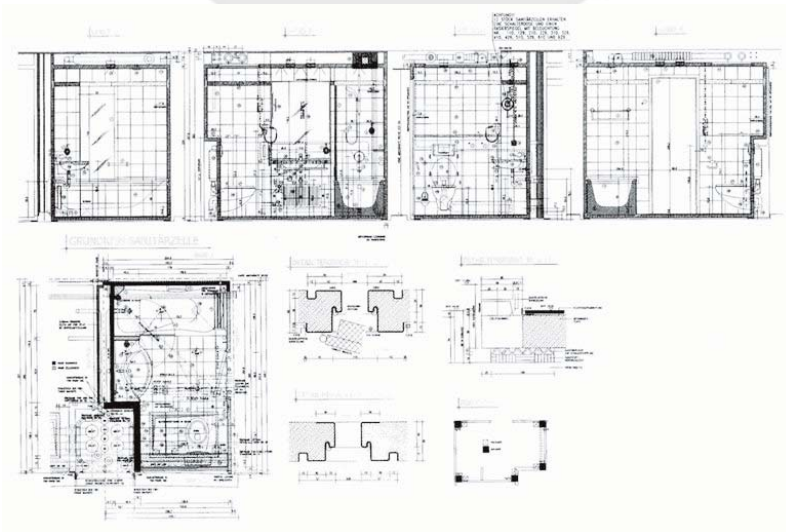
- Am Anfang steht die Anfrage. Aus der ersten Architekten-skizze entwickelt unser Team einen Vorschlag für das Fertigbad



- Vor Anlauf der Serienproduktion stimmen wir alle technischen Fragen ab und fertigen ein Musterbad.



- ◆ Sobald das Musterbad von unserem Kunden abgenommen ist, fertigt unser technisches Büro die Werkszeichnung an.



- ◆ Daraufhin wird eine individuelle Stahlschalung für den Betonbau erstellt.



- ◆ Der Rohling wird betoniert, zusammengefügt und abgedichtet.



- ◆ Danach beginnt der Ausbau. 10 Gewerke auf 4m². Das erfordert Präzision und Know-how.



- ◆ Als komplette geschlossene Einheit beginnt nun das Fertigbad seine Reise zu Bestimmungsort – europaweit.



- ◆ Dort angekommen wird das Bad vom LKW zum endgültigen Standort versetzt – bis zu 40 Stück am Tag, schnell, sauber und präzise.



Eben „just in time“.

Impressum

Hausanschrift:

Hellweg Badsysteme GmbH & Co.KG

Am Hoppenhof 32

D - 33104 Paderborn

Tel. +49 (0) 52 51 54 076 - 0

Fax +49 (0) 52 51 54 076 - 50

Internet: www.hellweg-badsysteme.de

eMail: info@hellweg-badsysteme.de

Rechtsform:

Hellweg Badsysteme GmbH & Co. KG

Sitz: Paderborn

Amtsgericht Paderborn HRA 3893

USt.-IdNr. DE 813343921

Steuer-Nr.: 339/5728/1105

Komplementär:

Hellweg Badsysteme Verwaltungs-GmbH

Sitz: Paderborn, Amtsgericht Paderborn HRB 6109

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Michael Wigge

Kfm. Peter Walter

Dipl. Kfm. Andreas Dröge



Vertriebsbüros

Hellweg Badsysteme - Vertriebsbüro Skandinavien

Henning Jörgensen

Højmarksvej 32

DK - 8700 Horsens

Tel. +45 7626 5411

Fax +45 7626 5811

Mobil +45 2016 5474

eMail: joergensen@hellweg-badsysteme.de

Hellweg Badsysteme - Vertriebsbüro Spanien

Maria Vilasó-Remis

MAVIL e.K. Handelsagentur & Consulting

Liststr. 41

D - 40470 Düsseldorf

Tel. +49 211 966 62-55

Fax +49 211 966 62-54

Mobil +49 177 732 26 55

eMail: info@mavil.de

